

582. Pgm. 4° s. XIV; 705 (704) Seiten, zweispaltig.

Jacobus a Voragine *Legenda aurea*.

583. Pgm. 4° min. s. XIV ineunt.; 226 Seiten, zweispaltig.

Liber spiritualis gratiae (5 Bücher, ohne Namen der darin genannten 'virgo', die in den bisherigen Katalogen irrig als Brigitte oder Gertrud bezeichnet wird. Es sind die Visionen der *Mechtild de Herkaborn (oder Hackeborn), einer Nonne des Cistercienserklosters Helfeda bei Eisleben und Schwester der 1291 verstorbenen Gertrud von Hackeborn, Aebtissin desselben Klosters. Von einer zweiten, etwas älteren Mechtild im nämlichen Convent stammt das von Greith (Mystik p. 53) zuerst besprochene und sodann von Gall Morel Regensb. 1869 herausgegebene 'fließende Licht der Gottheit' in 7 Büchern. Ueber diese oft mit einander verwechselten Schriften und deren Urheberinnen vgl. W. Preger in Sitz. Ber. d. bayr. Akad. 1869 II, Heft 2, pag. 151. Das 'liber spiritualis gracie' (wie die Rubrik p. 6 des Cod. 583 lautet) erschien im Druck u. d. N. *Speculum spiritualis gratiae* Leipzig 1510 und in Faber Stapulensis *Liber trium etc.* Paris 1513 F. Handschriften zu Wien und Bonn siehe in Pertz Archiv 2 p. 562 und 11 p. 739. Vgl. noch Fabric. *Bibl. med. lat.* 5 p. 192 und Panzer *Zusätze* S. 97 No. 537 über eine deutsche Uebersetzung Leyptzk 1503. 4°.

Cod. 583 gehörte laut eigenh. Inscript. p. 224 dem berühmten Tauler († 1361), später einem 'frater Joh. de Prussia', dann dem Ulrich Varnbüller von S. Gallen.

584. Pgm. und Papier 4° s. XIV und XV; 74 Seiten.

(Pgm. s. XIV): *Tractatus de sacramentis* — oder: 'Quaestiones de s. scriptura' (laut Schlusschrift). — Papier saec. XV: *Vita S. Brigittae viduae Succicae* (Gedr. bei Surius IV, 344).

585. Papier 4° s. XV; 328 Seiten.

Legenden (XVIII) und erbauliche Traktate, deutsch. (Leben der Apostel und Evangelisten; S. 260: 'von dem ... kromer Jesu Chr.', auch im Münchner Cod. germ. No. 411.)

O virgo mitis, o fecundissima vitis — Clarior aurora pro nobis omnibus ora — Ut sinus digni postrema luce beari.